

# Catella Research: Homeoffice und Büroarbeit bleiben auch in der Post-Pandemie-Phase

Nach zwei Jahren Pandemie hat sich das Arbeiten im Homeoffice etabliert und wird in Zukunft zum festen Bestandteil der Arbeitswelt gehören. Auf der anderen Seite bleibt die Relevanz des klassischen Büros bestehen, auch wenn sich die Anforderungen an die Fläche ändern. Diesen Spannungsbogen beschreibt Catella Research auf der Grundlage einer aktuellen Umfrage unter Immobilienexperten. Es gibt aber praktische Grenzen für den Homeoffice-Trend: Nur 15 % der deutschen Haushalte verfügen über ein eigenes Arbeitszimmer.

Prof. Dr. Thomas Beyerle, Head of Research, Catella, kommentiert: „Wenn die Aussagen und Erfahrungswerte zwischen ‚keine Auswirkungen‘, ‚Konnektivität ist entscheidend‘ bis hin zu ‚hybrid ist weiter auf dem Vormarsch‘ oszillieren, dann muss man genauer hinschauen. Die branchenspezifischen Belange einer Kommunikationsagentur wirken anderes auf Flächenbedarf und Flächennutzung als bei einer Anwaltskanzlei. Daraus folgt aber auch: Ein Zurück in die konjunkturell verlaufende Nachfragezyklik bei der Büroflächenabsorption wird es nicht mehr geben. Und die Anforderungsprofile für Büroflächen ebenso wie für Wohnraum haben sich nachhaltig verändert.“

Die Befragten sind sich einig:

- Homeoffice stellt eine geeignete Ergänzung zum Arbeitsalltag dar, das Zentrum wird jedoch weiterhin das Bürogebäude sein.
- 2-3 Wochentage im Homeoffice hat sich durchgesetzt, was neue Anforderungen an das Büro nach sich zieht.
- Die meisten erwarten eine Reduktion der benötigten Bürofläche um 5-10 % in den nächsten 3-5 Jahren.
- Eine gute Anbindung und modern gestaltete Büroflächen sind relevante Aspekte, um Young Talents anzuziehen und den kollegialen Austausch in den Fokus zu rücken.

Weitere relevante Zahlen:

- Die Homeoffice-Erfahrung in den beiden Pandemie-Jahren war einheitlich gut: 93 % der Befragten finden, dass Homeoffice und Büroarbeit sich gut integrieren lassen.
- Die Homeoffice-Nutzung steigt: In der Catella-Homeoffice-Studie vom 3. Quartal 2020 gaben knapp 25 % der Befragten an, 2-3 Wochentage im Homeoffice zu verbringen – heute sind es knapp 62 %.

# Pressemitteilung

Frankfurt am Main, 31. Mai 2022



Die vollständige Studie finden Sie zum Download hier:  
<https://www.catella.com/de/deutschland/research>

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

CATELLA  
Prof. Dr. Thomas Beyerle  
Head of Group Research  
T +49 30 310193 220  
thomas.beyerle@catella.de